

## 50 Jahre Bayerischer Betriebssportverband e.V.

Genau am 18. Juni 1957 fand in Aschaffenburg die Gründungsversammlung des Bayerischen Betriebssportverbandes e.V. statt. Vertreter von 16 Betriebssportgruppen wählten Hans Elbert zum 1. Vorsitzenden, sowie Gustav Fuchs zu dessen Stellvertreter. Günter Alex als Schriftwart und Richard Wenzel als Kassier, vervollständigten den Gründungsvorstand.

Im Jahre 1991 vereinigte sich die damalige Interessengemeinschaft Behördensport e.V. (als neuer Regionalverband Behörden- und Betriebssportverband Südbayern e.V.) mit dem Bayerischen Betriebssportverband e.V.

Inzwischen vertritt der Bayerische Betriebssportverband e.V. 162 Betriebssportgemeinschaften mit ca. 22.000 Mitgliedern.

Genau am Gründungstag, dem 18. Juni, fand in Aschaffenburg ein offizieller Festakt zu Ehren des 50-jährigen Jubiläums statt.

Im Großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Aschaffenburg, wurden Gäste aus Politik und Sport zur Feier eingeladen.

Peter Galm, Vizepräsident des BBV, moderierte durch die ca. 3-stündige Veranstaltung, bei der **Herr Oberbürgermeister Klaus Herzog**, die Eröffnungsansprache hielt. Er verwies hierbei auf die Einmaligkeiten der Stadt Aschaffenburg und erwähnte in diesem Zusammenhang eben auch die Gründung des Bayerischen Betriebssportverbandes vor 50 Jahren. Er sagte dem Betriebssport auch weiterhin bestmögliche Unterstützung zu, weil er genau die Verbandsziele erkannt hat und sie gut heißt. Vor allem das Miteinander im Kollegenkreis und soziale Integration von neuen Kollegen sei durch den Betriebssport bestens gewährleistet.



Das Präsidium des Deutschen Betriebssportverbandes wurde durch den Präsidenten, **Uwe Tronnier**, sowie dem Justiziar, Patrick Nessler, vertreten. Herr Tronnier sprach von den schwierigen Zeiten, bis das Land Bayern endgültig der Deutsche Betriebssportfamilie beigetreten ist aber auch davon, welche wichtige Aufgaben das bayerische Mitglied inzwischen für den Bund bereits erfolgreich übernommen hat. Bayern ist eines der ganz wenigen Länder, welches in den letzten Jahren keinen Mitgliederrückgang melden

musste, eher sogar einen leichten Zuwachs verzeichnen konnte. Der Präsident sagte dem Jubilar weiterhin jede erdenkliche Unterstützung seitens des Dachverbandes zu, wenn es denn notwendig und erwünscht sei.

**Adolf Jackermayer**, der Präsident des Bayerischen Betriebssportverband e.V. resümierte über die schwierigen Aufgaben der Betriebssportverbände und dem Konkurrenzkampf gegenüber den kommerziellen Anbietern, welche aufgrund deren fachlichen und finanziellen Professionalität stets im Vorteil gegenüber uns ehrenamtlich geführten Einrichtungen sind. Selbstverständlich bedankte er sich bei allen Anwesenden für deren Glückwünsche und honorierte deren, zum Teil sehr weiten, Anreise.



Von den Landesbetriebssportverbänden waren Jürgen Krüger (Schleswig-Holstein), Wolfgang Müller (Berlin), Dirk Medenwald (Westdeutscher Betriebssportverband), Dr. Horst Paproth (Baden-Württemberg), Georg Paul (Saarland), Gerd Brillisauer (Hessen) anwesend. Dazu noch zahlreiche Gäste der Aschaffener Stadtverwaltung und Abgesandte der Mitglieds-BSGen, sowie Würdenträger der Regionalverbände und sogar noch vier Gründungsmitglieder.

Die Regionalverbände werden für ihre Sportler anlässlich des 50-jährigen Bestehens eigene Sportfeste organisieren und entsprechende Möglichkeiten zum Feiern bieten.

Wir im BBV-Südbayern e.V. werden diese Veranstaltungen auf den 13. Oktober 2007 legen. Hier sollen in möglichst allen Sportarten sportliche Wettkämpfe stattfinden, die, wenn möglich, mit einer Bayerischen Meisterschaft enden. Besonders aktiv sind unsere Tischtennispieler, die im Rahmen des Jubiläums auch gleichzeitig die Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis austragen. Eine **gemeinsame Abschlussfeier ist am 13. Oktober** ab 17 Uhr im Festsaal des Hofbräukellers, Innere Wiener Straße 19 in München vorgesehen.

Damit auch die Sportlerinnen und Sportler in den Genuss einer Feierlichkeit kommen und zudem auch noch ihre Leistungsfähigkeit in einem sportlichen Wettstreit messen können, sind Gönner und Sponsoren unverzichtbar.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren **Sponsoren**, beim **HypoVereinsbank Club** für die kostenfreie Überlassung von Sportstätten für die Fuß- und Volleyballer, sowie der Vereinsgaststätte als Spielort für die Schachmeisterschaft und bei unserem langjährigen und sehr zuverlässigen Sponsor, dem **Gewinnsparverein der Sparda-Bank München e.G.**, der heuer seinen Spendscheck extra für diese Veranstaltung deutlich erhöhte.

